



Nichts bezeichnet den Menschen mehr als das, wofür er niemals Zeit findet.

Isolde Kurz

Für Andacht und Gottesdienst

11. Februar 2024 · Estomihi

Es ist seltsam: Wir besitzen heute mehr Zeit denn je. Im Haushalt helfen Wasch- und Spülmaschinen. Die Steuererklärung erledigen wir am Computer. Autos und Züge fahren schneller. Der Fortschritt sollte eigentlich Zeit sparen, doch uneigentlich sind viele in Eile.

Isolde Kurz hat einmal gesagt: „Nichts bezeichnet den Menschen mehr als das, wofür er niemals Zeit findet.“ Die deutsche Schriftstellerin und Übersetzerin mahnt an, die wirklich wichtigen Dinge nicht zu vernachlässigen. Die Dinge, die uns Freude machen, die uns inspirieren, die uns wachsen lassen. Die Dinge, die uns mit Gott und unseren Mitmenschen verbinden.

Wofür findest du Zeit? Was sind Dinge, die dir wirklich wichtig sind? Wie kannst du deine Liebe zu Gott, zum Nächsten und zu dir selbst in deinem Leben leben?

Nimm dir für diese wichtige Frage Zeit. Mancher denkt: Ich möchte einen Besuch machen, oder einen Brief schreiben. Ein anderer will sich mehr für den Klimaschutz engagieren. Ein dritter möchte eine Patenschaft für ein Kind in Afrika übernehmen, und eine Vierte nimmt sich einfach nur vor zu beten oder still zu sein. Was auch immer du an Antworten für dich findest. Mach es! Mach es heute. Und mach es mit Liebe!

Mach es, dann wirst du erfahren: Nichts bezeichnet den Menschen mehr als das, wofür er Zeit findet.

Wir beten: Lieber himmlischer Vater, wenn ich das nächste Mal wieder in Eile bin, lenke meinen Blick auf dich, auf meinen Nächsten, der gerade meine Hilfe braucht und auf die Dinge, die wirklich wichtig sind.

Andreas Mattke

EG 666 Selig seid ihr